

Kreistagssitzung am 21.10.2013



Finanzierungsbeschlüsse

Finanzierungsbeschlüsse

- **Zur Fortschreibung der Beschlusslage** zur Krankenhausfinanzierung an die aktuelle Kostenentwicklung sind die folgenden Entscheidungen herbeizuführen:
 - **Verschiebung der Abbruchkosten** in den Kreishaushalt
 - **Anpassung des Finanzierungsrahmens** an den kalkulierten Mehrbedarf
 - Verwendung der Nettovermarktungserlöse der Kliniken Backnang und Waiblingen zum **Ausgleich der Forderung aus der Eröffnungsbilanz der Rems-Murr-Kliniken**
 - Absicherung der noch aufzunehmenden Darlehen der Rems-Murr-Kliniken gGmbH durch **Ausfallbürgschaften** des Kreises
 - Sicherung der Ausfallbürgschaften durch **Grundschuldeintragung**

Verlagerung der Abbruchkosten in den Kreishaushalt (Beschlussziffer 1)

- Gepl. Erlöse für Grundstücke ohne Gebäude waren 16,8 Mio. €. Kalkulatorisch waren 4,9 Mio. € für den Abbruch vorgesehen. Abbruchkosten sind im Neubaubudget enthalten. Nettoerlöse demnach 11,9 Mio. €
- Grundstücke und Gebäude sind bei der gGmbH-Gründung nicht mit übergegangen. Die gGmbH kann daher die Abbruchkosten nicht übernehmen. Die Finanzierungsbeschlüsse wurden jedoch bisher noch nicht angepasst.

Verlagerung der Abbruchkosten in den Kreishaushalt (Beschlussziffer 1)

- Am geplanten Finanzierungsbedarf ändert sich dadurch nichts:

	Brutto- Betrachtung	Netto- Betrachtung
Gesamtes angenommenes Kostenvolumen	266,2 Mio. €	266,2 Mio. €
<i>Abzüglich Abbruchkosten</i>		<i>./. 4,9 Mio. €</i>
	= 266,2 Mio. €	= 261,3 Mio. €
Fördermittel	<i>./. 76,7 Mio. €</i>	<i>./. 76,7 Mio. €</i>
Angenommene Verkaufserlöse Grundstücke	<i>./. 16,8 Mio. €</i>	<i>./. 11,9 Mio. €</i>
Notwendiges Kreditvolumen	= 172,7 Mio. €	= 172,7 Mio. €

Verwendung der Nettoverkaufserlöse aus den Grundstücken BK und WN (Beschlussziffer 2)

- Am 14.07.2008 wurden vom Kreistag zwei Beschlüsse gefasst:
 - Lfd. Nr. 7 des Neubaubeschlusses (Drucksache 68/2008a):
„Die Erträge aus dem Grundstückserlös, geplant sind 16,8 Mio. €, wird der Kreis der Rems-Murr-Kliniken gGmbH zeitnah nach Erhalt zur Finanzierung des Neubaus zur Verfügung stellen“
 - Beschluss zur Überleitung des Eigenbetriebs Rems-Murr-Kliniken in eine gemeinnützige GmbH: „Der als Anlage 1 zu Drucksache 99/2008a beigefügten Eröffnungsbilanz der Rems-Murr-Kliniken gGmbH zum 01.01.2008 und der darin vorgesehenen Zuführung von Eigenkapital wird zugestimmt.“
Die Forderung von ursprünglich 14 Mio. € bilanziert aktuell noch mit einem Wert von 9,2 Mio. € im Abschluss 2012.

Finanzierung der Neubaumehrkosten (Beschlussziffer 3)

- ▣ Neubaukosten (Kostenbericht Stand August 2013) mit 286,5 Mio. € zzgl. Sicherheitspuffer von 3,1 Mio. € (siehe Kostenbericht), abzgl. 4,9 Mio. € Abbruchkosten, die im Kostenbericht enthalten sind (vgl. Beschlussziffer 1 - Abbruchkosten)

Kostenermittlung Neubau in Mio. €

Aktuelle Gesamtkosten August '13	286,5 Mio. €
Sicherheitspuffer	3,1 Mio. €
Abbruchkosten	-4,9 Mio. €
Zwischensumme Neubaukosten	284,7 Mio. €
Neubaubudget ohne Abbruchkosten	-261,3 Mio. €
Mehrkosten Neubau	23,4 Mio. €

Finanzierung der Neubaumehrkosten (Beschlussziffer 3)

□ Anpassung Gesamtfinanzierung

Mehrkosten Neubau	23,4 Mio. €
Bauzeitinsen (bereits finanziert)	-3,4 Mio. €
Fördermittel 2	-1,0 Mio. €
Notwendige Zusatzfinanzierung der Mehrkosten	19,0 Mio. €
Finanzierung der Grundstücksverkaufserlöse	11,9 Mio. €
Zusatzfinanzierung Gesamt	30,9 Mio. €

□ Aktuelles Gesamtdarlehensvolumen Neubau

■ Neubaubeschluss aus 2008	172,7 Mio. €
■ Zusätzliche Bauzeitinsen	3,4 Mio. €
■ Mehrkosten, Grundstücksverkaufserlöse	30,9 Mio. €
■ Summe Kreditfinanzierung neu	207,0 Mio. €

Zwischenfinanzierung Fördermittel (Beschlussziffer 4)

- Fördermittel des Landes (FöMi) werden nicht vollständig ausgezahlt, daher müssen sie zwischenfinanziert werden

	Betrag	Quote	Offen
■ FöMi Land	76,7 Mio.€	90%	7,67 Mio. €
■ FöMi Land	1,0 Mio. €	95%	0,05 Mio. €
■ Summe	77,7 Mio. €		7,72 Mio. €

- Zwischenfinanzierung variabel für 7,7 Mio. € erforderlich
- Absicherung durch Kreisbürgschaft (Zinsvorteil)

Absicherung der Darlehen (Beschlussziffer 5 und 6)

- Für die Darlehen zur Finanzierung der Mehrkosten und der ausfallenden Verkaufserlöse (30,9 Mio. €) sowie für die Zwischenfinanzierung Fördermittel von 7,7 Mio. € soll der Kreis eine Bürgschaft in Höhe von insgesamt 38,6 Mio. € übernehmen.
- Die Absicherung erfolgt durch Eintragung einer erstrangigen Grundschuld in Höhe von 42 Mio. €. Der Betrag enthält auch die 3,4 Mio. € Bauzeit-zinsen, die vom Kreis bereits verbürgt wurden (Kreistagsbeschluss vom 17.12.2012; DS 2011 - 102a-VSKA10.12.)